

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 40

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

### Newer todentanz von Holbein dem jüngern.

#### Der tod sagt zum kaiser W.:

Schier treyssig Jare bistu alt,  
Noch nit so vilmal abgemalt  
Als wie din avus lobesam,  
Der jingst in die sechs bretter kam.  
Thue du regieren guot din landt,  
Verrunnen ist gar bald der sandt.

#### Der kaiser antwortet:

Ich wott mir geben hantlich müh  
Zu guberniren recht allhie;  
Es sölln die underthanen min  
Nur schäftin, keine hasen sin.

#### Der tod an Boulanger:

Du hast baracken vil erbut,  
Dass es den deutschen gruseln thut,  
Bist hochgestiegen in der gunst,  
Doch all das ist nur eytel dunst.  
Back' widerumb din commissbrot,  
Das thut fir dich und Frankrych not.

#### Boulanger antwortet:

Monsieur le Trépas, patience!  
Laisse sauver moi d'abord la France;

Lass mich boulanger-royal seyn,  
So schlaf ich in der „Mulde“ eyn.

#### Der tod an Natalie:

Die schönsten frowen werden alt,  
Die wärmbsten Herzen werden kalt.  
Das wib söll folgen stets sym munn  
Und das politisieren lan.

#### Natalie antwortet:

Langweilig ist es one sieg  
Zu leben und doch seyn im krieg.  
Min mann ist gar kein dabfrer ferg,  
Wollt lieber einen Battenberg.

#### Der tod sagt zum pabst:

Würf nit von Petri cathedru  
Stets fulmen und anathema,  
Des pabstes weltlich eytle macht  
Hat schon dem volk vil leyds gebracht.

#### Der pabst antwortet:

Es petra! Petro dominus  
Dixit, quam neque tartarus  
Nec superabit ullus rex  
Gubernat mundum pontifex!